

Ausdrucksstarke Ölgemälde von Patrick Kaufmann

Seit letzten Donnerstag präsentiert die Galerie Domus in Schaan 32 faszinierende, als «Auszeit» betitelte Ölgemälde des Liechtensteiner Künstlers Patrick Kaufmann.

Die in den letzten Monaten nach einer achtwöchigen Bildungsreise durch Indonesien entstandenen Bilder lassen neben der Treue zu seinem bisherigen abstrakten Stil etwas erfrischend Neues erkennen.

Konkreter und fassbarer

Nach freundlicher Begrüssung durch den Leiter für Freizeit und Kultur, Peter Illitsch, führte die Kulturredakteurin Elisabeth Huppmann in die Ausstellung ein. Sie berichtete, dass Kaufmann dank der Einladung eines Künstlerkollegen im Herbst 2008 fast zwei Monate in dessen Heimatland verbringen konnte und dass durch die vielerlei Erfahrungen ein neuer, noch nicht abgeschlossener Schaffensprozess in Gang gekommen

sei. Das schon seit längerer Zeit von ihm bevorzugte Arbeiten mit der Farbe Blau sei reicher und wechselvoller und das Streben nach Spannung in seinen Darstellungen intensiver geworden. Eine wesentliche Bereicherung aber sei die «neue Dimension», nämlich weitere farbliche Abstufungen und eine grössere räumliche Tiefe, z. B. die dunkelblauen, fast schwarzen Schatten und die Kontraste zwischen Blau und Weiss. Auch neu sei die Erweiterung der runden Formen durch Kanten und Ecken, wodurch alles «fassbarer und konkreter» sei. Man glaube z. B., in den Silhouetten Felsen, Wasser und Wellen und im Begrüssungsbild eine Lupe, eine Brille und Schleier zu erkennen. Sie resümierte, dass Kaufmann seinem Grundstil, also der abstrakten Kunst, treu geblieben ist, aber den Weg zu vielerlei subjektiven Interpretationen erleichtert.

Widerspiegelung von Geist und Seele
Beim gemeinsamen Rundgang erklärte Kaufmann, dass die Farbe Blau

sein Suchen von Erkenntnissen über die Welt als Ganzes, was in der Philosophie als Raum-Theorie bezeichnet wird, widerspiegelt. Während Blau sein Erkenntnistreben ausdrückt, bedeute ihm die Farbe Weiss das Unsichtbare, das Gesuchte, das Licht und die besonders feinen Konturen sprächen für seinen Weg zur Erkenntnis. Die wunderschönen, warmen, samtweichen, von ihm als «Kosmisch-Blau» bezeichneten Töne setzt er u. a. zum Widerspiegeln seiner Vorstellung der kosmischen Strahlung ein. Angesichts der gegenständlich anmutenden Formen berichtete Kaufmann über das einzigartige Erleben eines aktiven Vulkans, über eigenartige Klima- und Landschaftserfahrungen und über das Beobachten des dem Islam verpflichteten religiösen wie auch des weiteren kulturellen Lebens. (hfh)

Die Ausstellung ist bis zum 22. Februar geöffnet: freitags von 14 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr. Der Künstler ist anwesend.



«Auszeit»: Unter diesem Titel präsentiert der Künstler Patrick Kaufmann seine faszinierenden Ölgemälde.

Bild Daniel Ospelt